



AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Stadtrates

am Dienstag, den 16.03.2010 um 19:00 Uhr
in 07980 Berga/Elster - Am Markt 2 - Ratssaal im Rathaus

Tagesordnung:

Top 1:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschluss-fähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister

Top 2:

Protokoll der letzten Sitzung
hier: Beschlussfassung

Nach TOP 2 wird der öffentliche Teil der Sitzung zur Behandlung von 2 nicht öffentlichen TOP's unterbrochen - anschließend wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt

Top 5:

Haushaltplan der Stadt Berga/Elster 2010

Top 5.1:

Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Berga/Elster 2010
hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 5.2:

Haushaltplan 2010
hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 5.3:

Finanzplan der Stadt Berga/Elster
hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 6:

Jahresabschluss 2008 der Wohnungsbau-gesellschaft Berga/Elster mbH

Top 6.1:

WBG Berga/Elster mbH - Prüfung Jahresabschluss zum 31.12.2008 und Lagebericht
hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 6.2:

WBG Berga/Elster mbH - Jahresabschluss

und Jahresfehlbetrag

hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 6.3:

WBG Berga/Elster - Vortrag Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung
hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 6.4:

WBG Berga/Elster mbH - Entlastung Geschäftsführer und Aufsichtsrat
hier: Beschlussfassung

Top 7:

Errichtung eines Biomasse-Heizwerkes in Berga/Elster zur Nahwärmeversorgung von privaten und gewerblichen Gebäuden
hier: Information

Top 8:

Konzept über Brandschutz und allgemeine Hilfe im Stadtgebiet Berga/Elster

Top 8.1:

Feuerwehrkonzept für die Stadt Berga/Elster mit ihren Ortsteilen
hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 8.2:

Feststellung der Risikoklassen nach Thüringer Feuerwehrorganisation
hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 9:

Wechsel des Erdgasversorgers
hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 10:

Bericht des Bürgermeisters

Weitere Tagesordnungspunkte finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

STADT BERGA/ELSTER

Einladung

zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wolfersdorf am 3. März 19.00 Uhr in Wolfersdorf, Gemeinderaum alte Schule

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Diskussionen
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
7. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Rechnungsprüfer
9. Beschlussfassung über Art der Jagdnutzung
10. Beschlussfassung über Art der Verpachtung und Pachtbedingungen
11. Beschlussfassung zur Erteilung des Zuschlages der Jagdverpachtung

gez. Mittenzwey

Unterschrift Jagdvorsteher

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Tschirma

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Tschirma am Freitag, d. 26. März 2010, um 19.00 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses Tschirma, lade ich herzlich ein.

Tagesordnung

- Bericht des Jagdvorstandes
- Bericht der Pächter über die Jagdausführung
- Bericht des Kassenwartes
- Bericht der Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
- Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
- Verschiedenes

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehepartner, durch einen volljährigen Verwandten oder durch einen Volljährigen, deselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Da sich eine Erbengemeinschaft nur durch eine Stimme und entsprechender Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter derselben eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen.

gez. Neudeck
Jagdvorsteher

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Tschirma

Betrifft: Die Pachtgeldauszahlung für das Pachtjahr 2009/2010

Termine:

Sonntag d. 28. Februar 2010 · 10.00-11.30 Uhr und
Sonntag d. 07. März 2010 · 10.00-11.30 Uhr

finden im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses Tschirma statt. Diese Termine sind einzuhalten!

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehepartner, durch einen volljährigen Verwandten oder durch einen Volljährigen, deselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

gez. Neudeck
Jagdvorsteher

ENDE AMTLICHER TEIL



Aus dem Rathaus

Information aus dem Rathaus

Das Fest eines „runden“ Ehejubiläums zu feiern, ist in unserer heutigen hektischen und ereignisreichen Zeit für jede Familie noch ein ganz besonderes Ereignis. Viele wollen einen großen Personenkreis daran teilhaben lassen, andere begehen diese Jubiläen in aller Stille im engsten Familienkreis.

Uns erreichen immer wieder Anfragen, warum denn der Bürgermeister nicht zu dem einen oder anderen „goldenen“ oder anderen Ehejubiläum erschienen ist. Es liegt ganz einfach daran, dass im Einwohnermeldeamt bzw. Standesamt der Stadt Berga nicht alle Eheschließungsdaten von allen Bürgern vorhanden sind. Gleichzeitig ist die Veröffentlichung solcher Daten ohne Einverständnis der Betroffenen aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich.

Wir bitten alle betroffenen Bürger, die es wünschen, dass bei einem Ehejubiläum ab „Goldene Hochzeit“ und mehr (also ab 50 Jahre) der Bürgermeister als Gratulant und Gast erscheint, dieses in der Stadtverwaltung Berga/Elster, im Büro des Bürgermeisters bei Frau Kerstin Rehnig, telefonisch unter der Nummer 036623 / 60722 oder persönlich anzumelden. Wir bitten um Verständnis für diese Verfahrensweise.

Ihre Stadtverwaltung

Untersuchungsstelle in Zeulenroda geschlossen

Die Trichinenuntersuchungsstelle im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in Zeulenroda ist seit dem 11. Januar 2010 geschlossen. Diese Aufgabe hat Frau Dr. Reschke in der Tierarztpraxis Dr. Gerstner in Greiz, Carolinenstraße 44, übernommen.

Die Proben müssen dienstags bis 15 Uhr (Freigabe 18 Uhr) und donnerstags bis 10 Uhr (Freigabe 17 Uhr) in der Praxis Dr. Gerstner persönlich abgegeben sein.

Natürlich können auch weiterhin im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in Zeulenroda Proben abgegeben werden. Dabei ist dann allerdings zu beachten, dass die Proben vom hauseigenen Kurier nur am Dienstag 13 Uhr und Mittwoch 12 Uhr mitgenommen werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass in den Schulferien der Kurier bereits um 9 Uhr in Zeulenroda startet.

Die Untersuchungszeiten in der Tierarztpraxis Dr. Spindler in Gera und DVM Lippold in Rückersdorf bleiben wie bisher bestehen.

Informationen für Grundstückseigentümer

Ableitung von anfallendem Oberflächenwasser

Das Thüringer Nachbarrechtsgesetz (ThürNRG) weist in den Abschnitten 6 und 8 auf Belange der Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen hin. Außerdem gibt es hierzu Regelungen in der Entwässerungssatzung des Zweckverbandes TAWEG (§§ 3 ff.). Bauliche Anlagen müssen so gestaltet sein, dass Abwässer jeglicher Art nicht auf Nachbargrundstücke abgeleitet werden oder übertreten können. Anfallendes Niederschlagswasser ist vorrangig auf dem eigenen Grundstück zu versickern bzw. muss geordnet einem zentralen Sammler zugeführt werden. Abwässer sind über eine entsprechende Anlage vorzuklären und anschließend in einem Sammler abzuführen. Immer wieder muss festgestellt werden, dass Verstöße besonders bei der Ableitung von

Niederschlags- und Oberflächenwasser im Gemeindegebiet zu verzeichnen sind. Bei freiem Auslauf von Dachentwässerungsanlagen (Fallrohre o. ä.) ist darauf zu achten, dass keine Ableitung von Wasser auf fremde Grundstücke und/oder Verkehrsflächen erfolgt. Beispielsweise in den Wintermonaten kann es so zu vereisten Fahrbahnen und Gehwegen kommen. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung wird somit gefährdet.

Wir fordern alle Grundstückseigentümer auf, ihre vorhandenen Anlagen diesbezüglich zu überprüfen und ggf. entsprechende Maßnahmen zu veranlassen.

Anlegen von Grundstückszufahrten

Das Anlegen einer Grundstückszufahrt zum öffentlichen Verkehrsraum ist genehmigungspflichtig. Selbst bei der Errichtung genehmigungsfreier Bauten, so z.B. die Errichtung eines Carports mit einer Ausfahrt auf die öffentliche Straße, bedarf es der Genehmigung des Straßenbaulastträgers (z.B. Gemeinde/ Straßenbauamt).

Der Straßenbaulastträger kann dabei dem Grundstückseigentümer Auflagen erteilen. Auch Veränderungen im Gehweg- und Straßennebenflächenbereich sind genehmigungspflichtig.

Das Bauamt der Stadtverwaltung Berga/E. informiert sie gern persönlich oder unter der Telefonnummer 036623-60727 bzw. 60723 bzw. bauamt@stadt-berga.de.

Der Feuerwehrverein Berga e.V. sammelt wieder für Sobotka

Es ist seit vielen Jahren zur schönen Tradition geworden, dass wir zu unseren regelmäßigen Besuchen im polnischen Sobotka viele gespendete Sachen aus der Heimat mitbringen, welche für bedürftige Familien immer noch eine wichtige Hilfe bieten. Denn für so manchen Bürger dort sind Dinge des materiellen Lebens, die hier mittlerweile selbstverständlich sind, vor allem aus finanziellen Gründen geradezu unerreichbar. Nach wie vor erfreuen sich viele Bürger und Kinder an mitgebrachter Kleidung, an Schuhen usw., aber auch Spielzeug wird sehr gern in Empfang genommen. Nun ist es also wieder so weit - im Juni wird unser Tross die Bergaer Partnerstadt besuchen

und deshalb rufen wir Sie, liebe Mitbürger, schon jetzt auf, wieder fleißig zu spenden und so unsere polnischen Freunde mit uns gemeinsam zu unterstützen, ihr Leben dort einfacher zu machen. Natürlich versteht es sich von selbst, dass alle Sachwerte noch eine gut vertretbare Qualität haben müssen. Einer kleinen Vorprüfung durch uns sollten die Spenden auf jeden Fall standhalten, denn wer will sich schon bei der Übergabe gern blamieren? Apropos Übergabe: Es gibt in Sobotka dazu eine kleine Veränderung der Modalitäten. In Zukunft wird eine kirchliche Einrichtung des Ortes die Begutachtung und Verteilung der Spenden übernehmen. Bis Ende Mai können die Sachen sowohl

bei der Stadtverwaltung Berga als auch (Montags alle 14 Tage kurz vor 18 Uhr) am Feuerwehrgerätehaus direkt abgegeben werden.

Bei Fragen zu oder Anmeldungen von Spenden wenden Sie sich bitte an folgende Rufnummern: für die Stadtverwaltung an Petra Jonas Tel. 60712, für den FW-Verein an Jens Trommer Tel. 21029 oder an Bore Gummich Tel. 20868.

Der Feuerwehrverein bedankt sich schon jetzt bei allen Helfern und Spendern. Wir werden von der Übergabe zu gegebener Zeit in Ihrer Zeitung berichten. *BoGu*

Lernen am anderen Ort - Kunstunterricht einmal anders

Schüler der Grundschule zu Besuch in der Ausstellung über Christian Aigrinner



Schüler der Staatlichen Grundschule Berga besuchten im Rahmen ihres Kunstunterrichts die Aigrinner-Ausstellung im Spittel. Dabei ging es in erster Linie darum, die Vielfältigkeit des Schaffens von Christian Aigrinner an originalen Kunstwerken kennenzulernen. Aquarelle, Papierbatiken, Ölbilder, Radierungen und auch Arbeiten in Mischtechnik konnten die Schüler der zweiten und vierten Klasse betrachten. Interessiert begutachteten die Schüler die vielen verschiedenen Werke. Besonders die realistisch gestalteten Aquarelle fanden bei den Kindern großen Anklang. Auch die kräftige Farbwahl und die noch immer vorhandene Leuchtkraft einiger Bilder und Papierbatiken sprach die Kinder stark an. Kira Schmutzler zum Werk „Fisch“: „Ich finde die leuchtenden Farben und die Muster bei dem Fisch besonders schön.“

Im Mittelpunkt der durch den Bergaer Heimat- und Geschichtsverein betreuten Ausstellung befinden sich sehr interessante Werkzeuge, mit denen der Künstler Aigrinner seine bedeutenden Papierbatiken hergestellt hat. Die Ausstellung dokumentiert vor allem die letzten Jahre seines Schaffens in unserem Heimatort Berga. Sie zeigt, wie intensiv der Maler trotz einer schweren Krankheit gearbeitet hat. Anhand der ausgestellten Arbeiten und der zum Glück noch vorhandenen Werkzeuge kann man den Schülern die besondere Technik der Papierbatik, die eine Weiterentwicklung von Stoffbatiken darstellt, genau erklären und näher bringen. Außerdem lernen die Schüler mit Christian Aigrinner einen über die Landesgrenzen unseres Freistaates bekannten Künstler kennen. Das Lernen am anderen Ort wird auch im weiteren Kunstunterricht Anwendung finden. Weitere Ausflüge ins Spittel sind schon geplant. Diese Ausstellung ist ein Kleinod und ermöglicht eine reale Begegnung mit dem Schaffen des Künstlers.

Wer Interesse an den Kunstwerken hat, kann die Ausstellung von Montag bis Freitag in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr besuchen. Diese Chance sollte sich kein Bergaer entgehen lassen! *Jana Laser, Kunstlehrerin*



Winterfreuden an der Staatlichen Grundschule Berga



Klasse 1a mit selbstgebastelten Futterglocken



Christopher formt Zahlenplätzchen

2. Platz beim 26. Rudi-Geiger-Turnier

Das neue Jahr 2010 begann am 2. Schultag, dem 5. Januar gleich sehr aufregend. Denn eine Fußballmannschaft unserer GS nahm am 29. Rudi-Geiger-Turnier in Greiz teil. Nach großem Einsatz und taktisch gutem Spiel erreichten unsere Jungen (Moritz Belke, Björn Häberer, Justin Reber, Max Weißig, Moritz Franke, Leon Jacob, Felix Halbauer und Tim Urban) einen hervorragenden 2. Platz. Felix Halbauer wurde außerdem 2. Torschützenkönig.

Dieses gute Ergebnis geht auch auf den Trainer und Betreuer Herrn Hans-Peter Meyer (FSV Berga) zurück. Ihm gilt unser herzlicher Dank, auch Herrn Torsten Franke, der die Fußballerjungen ebenfalls begleitete.

Winterfest

Der herrliche Schnee und die gemäßigten Temperaturen verlockten Schüler, Lehrer-

und Erzieherinnen dazu, am Freitag, dem 15. Januar, ein „Winterfest“ durchzuführen. Die schöne Umgebung des Schulgeländes ist dafür bestens geeignet. Altersgemischt von 6-10 Jahren konnten die Kinder auf vielfältige Weise spielerisch, sportlich und mit viel Freude an verschiedenen Stationen sich winterlich beschäftigen.

Beim Eiswürfellauf, Schlittenslalom, Schneetransport, Schneeballzielwerfen, Stelzenlauf im Schnee, Schneefigurenbau u.a. vergingen die 2 Stunden im Nu. Die Bewegungsfreude und der bereitgestellte heiße Tee ließen niemand frieren, und wie sagten Ramon und andere Kinder am Ende: „Das war ein toller Tag“.

Vergesst die Vögel nicht!

Neben Spielen im Schnee und Schlittenfahren vergessen wir in der kalten Jahreszeit die Tiere nicht besonderes die Vögel. Im

Schulgartenunterricht bastelten die 1. und 2. Klassen mit Frau Gabriel und Frau Theil deshalb Futterglocken. Diese wurden dann im Schulgelände aufgehängt. Das Vogelhaus wird laufend mit Sonnenblumenkernen aufgefüllt. Täglich können wir uns überzeugen wie unsere Vogelfreunde die Futterangebote annehmen.

Zahlenfest in den 1. Klassen

Nachdem die Schüler/innen der beiden 1. Klassen die Zahlen bis 10 gelernt hatten, wurde ein Zahlenfest gefeiert. Dazu gehörte u.a. auch das Formen, Backen und Essen von Zahlenplätzchen.

E. Stieler, Schulleiterin



Stelzenlauf zum Kinderfest



Beim Eiswürfellauf

Kirchspiel Berga

Monatsspruch Februar:

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden.
Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden
und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.

(5. Mose 15,11)

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

Gottedienste

Veranstaltungen

Sonntag, den 28.02.2010

Waltersdorf 9:00 Uhr

Berga 10:00 Uhr

Seniorenachmittag

am Montag, 08.03.2010, 14.00 Uhr

im Pfarrhaus Berga

Sonntag, den 07.03.2010

Waltersdorf 9:00 Uhr

Berga 10:00 Uhr

Clodra 14:00 Uhr

Gemeindenachmittag in

Waltersdorf am Mittwoch, den

31.03.10, 15:00 Uhr im Gemeindeforum

Sonntag, den 14.03.2010

Waltersdorf 9:00 Uhr

Berga 10:00 Uhr

Großkundorf 14:00 Uhr

Kinderkirchenzeit

Berga am Freitag, den 26.03.2010,

14:00 - 16:00 Uhr im Pfarrhaus zu

Berga

Sonntag, den 21.03.2010

Zentralgottesdienst

Abschluss der Bibelwoche

Waltersdorf in der

Zionskirche 9:00 Uhr

Kinderkirchenzeit in Waltersdorf

am Freitag den 19.03.2010

15:00-17:00 Uhr im Gemeindeforum

der Kirchgemeinde

Sonntag, den 28.03.2010

Berga 10:00 Uhr

Waltersdorf 14:00 Uhr

Konfirmandenstunde

Waltersdorf Dienstag 16:30 Uhr

Berga Donnerstag 16:00 Uhr

02.04.2010 Karfreitag

Berga 10:00 Uhr

Waltersdorf 9:00 Uhr

Großkundorf 15:30 Uhr

Vorkonfirmanden (7.Kl.)

Berga Mittwoch 16:00 Uhr

Voranzeige

Am 5. März 2010 findet wieder der **Weltgebetstag der Frauen** um 17:00 Uhr im Bürgersaal im Rathaus statt. In diesem Jahr haben Frauen aus Kamerun den Gottesdienst zusammengestellt.

Am 9.03.2010 um 19:30 Uhr in der St. Erhard Kirche zu Berga findet ein **Konzert mit Maxim Kowalew Don Kosaken** statt

Aus dem Kirchgemeinden

Friedhof Berga - Gemeinschaftsgrab

Wir weisen erneut darauf hin, dass unsere Gemeinschaftsgrabanlage eine anonyme Begräbnisstätte ist. Unsere Friedhofsordnung sagt, dass Grabschmuck in jeglicher Form auf dem ausgewiesenen Platz und nicht auf dem Grabfeld abgelegt werden muss.

Das Grabfeld darf nicht betreten werden! Wer das nicht beachtet, verstößt gegen § 168 Absatz 2 des Strafgesetzbuches - Störung der Totenruhe.

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Telefon 036623 / 25532

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros

Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr und Freitag 09.00 - 10.00 Uhr

sowie nach telefonischer Absprache.

Information zum Winterdienst der Stadt Berga/E.

Durch die Stadt Berga/E. konnte bisher der Winterdienst im gesamten Gebiet abgesichert werden. Das Abstumpfen der Fahrbahnen/Gehwege erfolgte weitestgehend mit Streusalz.

Die bundesweiten Lieferengpässe der Salzgroßhändler haben nun auch unsere Kommune erreicht. Es sieht gegenwärtig so aus, dass vermutlich der derzeit noch vorhandene Vorrat für die restliche Wintersaison ausreichen muss. Bestellungen, die bis zu 4 Wochen zurück liegen, können vom Lieferanten wahrscheinlich nicht mehr ausgeführt werden. Daher wird mit sofortiger Wirkung das Streuen mit Salz auf ein absolutes Minimum beschränkt und bei Notwendigkeit auf Splitt als Streumaterial umgestellt. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Vorgehensweise!

Stadtverwaltung Berga/E.

Das Wetter im Januar 2010

Es gibt doch noch kalte und schneereiche Winter. Genau am Neujahrstag, am frühen Morgen, fing es an zu schneien. Über den ganzen Tag lagen die Temperaturen bei -3°C. Insgesamt fielen am ersten Tag im neuen Jahr ca. 6 cm Schnee. Zu dieser Zeit konnte noch keiner ahnen, dass das nur der Auftakt war. Über den gesamten Monat bedeckte der Schnee Flur und Wälder. Ein zauberhafter Anblick. Autofahrer und Räumdienste sahen das vielleicht etwas anders. Durch den Wetterdienst wissen wir, dass Sturmtief "Daisy" inszenierte diese stabile und langanhaltende Wetterlage. Die Nachttemperaturen lagen zwischen 0°C und -17°C. Auch Tagsüber pendelten sich die Temperaturen im Minusbereich ein. Nur in der Zeit vom 17. bis 20. und 28. bis 30. stieg die Quecksilbersäule ein wenig über null. Die Niederschläge gingen kurzzeitig als Schneeregen nieder. Etwa 12 bis 14 l/m² Regenwasser ergaben diese Niederschläge. Schwieriger wird es bei der Ermittlung der Wassermenge bei Schneefall. 1 cm Schneehöhe heißt nicht gleich 1 l/m². Es kann mehr, auch weniger sein. Die Summe der Tagesmengen nach Schneefällen ergab am Monatsende eine Schneehöhe in Clodra von 46 cm und in Gommla von 51 cm. In Wirklichkeit hat sich eine Schneedecke am Monatsende von 10 cm bis 15 cm Höhe gebildet. Durch Schneeschmelze, durch Sonneneinstrahlung und durch Schneesetzen verringerte sich die Schneedecke um ein Vielfaches. Der Januar im Jahr 2010 hat endlich wieder einmal den Nachweis erbracht, dass er ein ernstzunehmender Wintermonat ist. Nun ist der Februar an der Reihe. Wie sagt doch eine alte Bauernregel? Der Kleine Horn (Februar) spricht zum Großen Horn (Januar): "Hätt ich die Kraft wie du, ließ ich erfrieren das Kalb in der Kuh".

Temperaturen und Niederschläge

erfaßt in	Clodra	Gommla
Temperaturen		
Mittleres Tagesminimum	-6,0°C	-7,1°C
Niedrigste Tagestemperatur	-15,0°C (27.)	-17,0°C (27.)
Mittleres Tagesmaximum	-2,3°C	-2,2°C
Höchste Tagestemperatur	3,0°C (18.)	3,0°C (18./20./29)

Niederschläge

Anzahl der Tage	14	15
Gesamtmenge pro m ²	50,0 l	62,0 l
Höchste Niederschlagsmenge	11,5 l/m ² (9.)	10,0 l/m ² (9.)

Vergleich der Niederschlagsmengen (in l/m²)

erfaßt in	Clodra	Gommla
2004	41,00 l/m ²	80,00 l/m ²
2005	41,50 l/m ²	83,00 l/m ²
2006	16,50 l/m ²	22,50 l/m ²
2007	58,00 l/m ²	64,00 l/m ²
2008	40,00 l/m ²	42,00 l/m ²
2009	16,00 l/m ²	22,00 l/m ²

Clodra, am 11. Februar 2010, Heinrich Popp

Tiere im Winter



Wie in jedem Jahr zur Herbstzeit sind unsere Kinder mit Bollerwagen und Eimer losgezogen, um die vielen Kastanien rund um Berga zu sammeln. Emsig sind alle bei der „Arbeit“, denn im Winter wollen wir damit die Tiere füttern.

Nun bereits zur festen Tradition geworden fahren wir am 11. 02. ins „Waldhaus“ Greiz. Alle müssen kräftig am Bollerwagen ziehen, um die schwere Last zu den Tieren zu bringen. Etwa zwei Wochen reichen unsere Kastanien für die Tiere sagten uns die Pfleger. Am Schönsten aber ist es für unsere Kinder immer, wenn die Tiere ganz



nah an den Zaun kommen, sodass sie uns aus der Hand fressen. Schnell sind auch die mitgebrachten Möhren und Äpfel verfüttert und dann holen die Pfleger noch junge Ziegen und Schafe zum Streicheln aus den Ställen. Manche Kinder haben sofort ein paar Meerschweinchen ins Herz geschlossen und hätten sie am Liebsten mit zu uns in den Kindergarten genommen. Wir konnten uns einigen und haben beschlossen, wir kommen bald wieder und das vielleicht auch schon im Sommer. *Vielen Dank an das Waldhausteam.*

Die „Waldspatzen“ Berga

Weltwassertag 2010

Tag der offenen Tür am 22. März im Zweckverband TAWEG

„Reines Wasser für eine gesunde Welt“ lautet das Thema des Weltwassertages am 22.03.2010.

Der Weltwassertag soll das Bewusstsein dafür stärken, sich den zunehmenden Herausforderungen zum Erreichen und Einhalten einer guten Wasserqualität zu stellen. Diese globale Aufgabe steht im Einklang mit dem Einsatz für nachhaltige gesunde Ökosysteme und für das menschliche Wohlergehen. Regierungen, Organisationen, Gemeinschaften und einzelne Menschen in aller Welt sollen dazu ermutigt werden, sich aktiv für einen vorbeugenden Schutz der Qualität des Wassers einzusetzen. Es stehen Aktionen im Mittelpunkt, um bereits international erklärte Verpflichtungen in die Wirklichkeit umzusetzen mit dem Ziel, bis 2015 die Anzahl der Menschen zu halbieren, die keinen Zugang zu sauberen Trinkwasser haben.



Der diesjährige Weltwassertag betont auch den Zusammenhang zwischen Wasserqualität, Ökosystemen und der menschlichen Gesundheit. Die Wasserqualität von Oberflächen-, aber auch Grundwasser hängt wesentlich ab von der Abwasserreinigung, dem Vermeiden der Einleitung von Schadstoffen sowie dem Umgang mit Altlasten und Abfällen. Mangelnder oder gänzlich fehlender Gewässerschutz ist oft die Ursache für die dramatische Verunreinigung von Flüssen und Seen und auch des Grundwassers in vielen Regionen.

Wasser ist das kostbarste Gut auf der Erde. Es ist durch nichts zu ersetzen und nicht in allen Ländern ausreichend verfügbar. In mehr



als 30 Ländern der Erde sind die Menschen derzeit von akutem Wassermangel bedroht. 80 Prozent aller Krankheiten in armen Ländern gehen auf verschmutztes Trinkwasser zurück. Auch um auf diese Situation aufmerksam zu machen, wird seit 1993 jedes Jahr der internationale Weltwassertag begangen.

Der Weltwassertag ist Anlass, sich mit der Bedeutung des Wassers auseinanderzusetzen. Die Verfügbarkeit von reinem Trinkwasser ist nicht als selbstverständlich anzusehen. Alle Organisationen, die wasserwirtschaftliche Aufgaben erfüllen, sind aufgefordert, die Öffentlichkeit auf den besonderen Wert sauberen Trinkwassers aufmerksam zu machen.

Der Zweckverband TAWEG öffnet am 22. März in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr in Greiz-Dörlau, An der Goldenen Aue 10 seine Türen. Die Mitarbeiter des Eigenbetriebes stehen für aktuelle Fragen zur Verfügung. Die interessierten Besucher können sich über alle Themen der Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung sowie über die vom Eigenbetrieb des Zweckverbandes eingesetzte Technik informieren.

Leistungsangebot der Volkssolidarität - Kreisverband Greiz

Leistungsangebot der Volkssolidarität - Kreisverband Greiz

- Pflegedienststation (Betreuung nach SGB V und XI)
- Tagesbetreuung (nach vorheriger Vereinbarung)
- Hauswirtschaftspflege
- Essen auf Rädern
- Betreuung obdachloser Bürger
- Kulturelles in den Begegnungsstätten
- VS Kleiderhilfe (Verkauf von gebrauchter Kleidung an Bedürftige)
- Service- und Reiseshop der Volkssolidarität
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Beratungen zu Steuer-, Erb- und Sozialrecht

Volkssolidarität-Kreisverband Greiz e.V.

Juri-Gagarin Str. 11 Tel.: (03661) 48 22 74
Sprechstunde: Montag- Mittwoch-Freitag: 08.00-12.00 Uhr

Tagesbetreuung der Volkssolidarität

im Haus der Volkssolidarität - Carolinenstr. 48/50
Betreuung von Montag bis Freitag von 8.30 - 15.30 Uhr nach vorheriger Vereinbarung unter Tel. 03661 / 48 22 74

Betreuung sozial benachteiligter Bürger

Wir bieten Bürgern, die in Not geraten sind, eine Übernachtungsmöglichkeit in der „Herberge Aubachtal“ Reichenbacher Str. 158,07973 Greiz, Tel. 036 61/67 29 67, Sprechstunde: Montag- Mittwoch-Freitag: 08.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Öffnungszeiten der „Herberge Aubachtal“: täglich ganztägig geöffnet.

VS - Kleiderhilfe für sozial benachteiligte Bürger-

Im Rahmen VS Kleiderhilfe unterhält die Volkssolidarität mehrere Kleidercontainer in der Stadt Greiz und im Landkreis. Sie können aber auch Sachen direkt in unserer Geschäftsstelle abgeben.
Telefon: 03661 / 482274

Verbraucherinsolvenzberatungsstelle d. Volkssolidarität e.V.

Sprechstunde: Marstallstr. 6, 07973 Greiz, Tel. 0171/3416058.
Kontaktperson: Rolf Zeil Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr. Das Ziel der Beratung ist die Beseitigung bzw. Minderung der finanziellen Notsituation sowie der sozialen und psychischen Folgen der Existenzgefährdung durch Überschuldung.

Vorträge: „800 Jahre Greiz - Zeitreise in Bildern“

Folgende Vorträge werden von der Volkssolidarität angeboten:

- Greizer Postkarten schwarz auf weiß
- Greiz in bunten Postkarten
- Die Volkssolidarität in Greiz seit 1945
- Hermine - Bilder aus Ihrem Leben
- Die Geschichte der PRG und des Greizer O-Bus

Begegnungsstätten der Volkssolidarität

Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11
02.03.2010 14.00 - 17.00 Uhr Treffen OG 22, 22a, und 38b
09.03.2010 14.00 - 17.00 Uhr Treffen OG 37
10.03.2010 14.00 - 17.00 Uhr Musikalischer Seniorennachmittag mit „Stefan“
16.03.2010 14.00 - 17.00 Uhr Treffen OG 36
24.03.2010 14.00 - 17.00 Uhr Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats“

Montag - Samstag 14.00-17.00 Uhr Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

Haus der Volkssolidarität, Greiz, Carolinenstraße 48/50

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 14.00 - 16.00 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung

09.03.2010 16.00 - 17.00 Uhr Sprechstunde „Verein Lebensbrücke“

Veranstaltungen in den Ortsgruppen

OG Kleinreinsdorf: 16. März 2010 14:00 -16:00 Uhr

Holzfallerklausur Sorge-Settendorf

OG Reudnitz: 18. März 2010 14:30 -16:30 Uhr

Gaststätte Concordia Reudnitz

Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Vorschau auf das Festjahr 2010

65 Jahre Volkssolidarität - 20 Jahre Kreisverband

31.03.2010 Eröffnung der 1. Thüringer Seniorengalerie

01.05.2010 Maifeier mit dem DGB auf dem Vorplatz

19.07.-28.07.2010 Durchführung eines Kinderferienlagers in Greiz für sozial schwache Kinder

13.08.2010 Sommerfest der Volkssolidarität Greiz e. V.

22.10.2010 Festveranstaltung zu 65 Jahre Volkssolidarität - 20 Jahre Volkssolidarität Kreisverband Greiz e.V.

04.11.2010 Rommémeisterschaften

17.11.2010 Tag des Ehrenamtes

21.12.2010 Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Ansprechpartner für Berga:

Christoph Krauthahn, Am Baderberg 2a, 07980 Berga
Tel. 036623 / 20396 - Termine nach vorheriger Vereinbarung

Thomas Gerling, Kreisgeschäftsführer



Skatsport in Berga

Am Freitag, den 12. Februar 2010, fand in der Gaststätte "Schöne Aussicht" das 2. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2010 statt. 23 Skatfreunde nahmen trotz schlechten Wetter teil. Sieger dieses Skatturniers wurde Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 3048 Punkten. Zweiter ist Klaus Ludwig aus Greiz mit 2703 Punkten. Den 3. Platz belegt Dietmar Kießling aus Triebes mit 2575 Punkten. 4 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. In der Gesamtwertung führt nach 2 gespielten Turnieren überlegen Dietmar Kießling mit 5625 Punkten. Zweiter ist Helmut Lorenz aus Berga mit 4807 Punkten. Den 3. Platz belegt Bernd Grimm mit 4371 Punkten. Herzlichen Glückwünsche und weiterhin "Gut Blatt".

Das 3. Monatsturnier findet am Freitag, den 5. März 2010 ab 18.30 Uhr in der Gaststätte "Schöne Aussicht" statt. Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren Bernd Grimm

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar und Februar 2010

Nachträglich im Januar 2010 ...

am 30.01.10 Frau Brunhilde Schreiber zum 73. Geburtstag
am 31.01.10 Herrn Waldemar Butthoff zum 88. Geburtstag

... und im Februar 2010

m 01.02.10 Herrn Rudolf Illgen zum 73. Geburtstag
am 02.02.10 Frau Monika Renner zum 70. Geburtstag
am 02.02.10 Frau Gunda Zange zum 75. Geburtstag
am 03.02.10 Frau Maria Bernhardt zum 74. Geburtstag
am 03.02.10 Frau Juliane Löffler zum 72. Geburtstag
am 03.02.10 Herrn Johann Longin zum 73. Geburtstag
am 03.02.10 Herrn Rudolf Pilling zum 76. Geburtstag
am 04.02.10 Herrn Joachim Weichert zum 75. Geburtstag
am 04.02.10 Frau Emma Weiß zum 83. Geburtstag
am 06.02.10 Frau Inge Bachmann zum 70. Geburtstag
am 06.02.10 Frau Renate Bieringer zum 71. Geburtstag
am 06.02.10 Frau Irmgard Lorenz zum 81. Geburtstag
am 07.02.10 Frau Marga Großmann zum 79. Geburtstag
am 07.02.10 Frau Charlotte Jacob zum 74. Geburtstag
am 07.02.10 Herrn Hermann Löffler zum 78. Geburtstag
am 07.02.10 Frau Lore Pöhler zum 82. Geburtstag
am 09.02.10 Frau Magdalena Meyer zum 86. Geburtstag

am 09.02.10 Herrn Heinrich Rehm zum 71. Geburtstag
am 09.02.10 Herrn Horst Wollschläger zum 77. Geburtstag
am 10.02.10 Herrn Dieter Häusler zum 73. Geburtstag
am 11.02.10 Frau Helga Götze zum 78. Geburtstag
am 12.02.10 Frau Ursula Häber zum 79. Geburtstag
am 13.02.10 Frau Irma Baum zum 81. Geburtstag
am 13.02.10 Herrn Gerhard Dörfer zum 80. Geburtstag
am 13.02.10 Frau Erika Münter zum 77. Geburtstag
am 14.02.10 Frau Hildegard Heilmann zum 74. Geburtstag
am 14.02.10 Herrn Günter Jähnig zum 78. Geburtstag
am 14.02.10 Frau Anita Schneider zum 71. Geburtstag
am 16.02.10 Frau Christa Linzner zum 71. Geburtstag
am 17.02.10 Frau Erika Dörfer zum 89. Geburtstag
am 17.02.10 Herrn Manfred Köhler zum 72. Geburtstag
am 18.02.10 Frau Magdalene Schreyer zum 72. Geburtstag
am 18.02.10 Herrn Heinz Weiser zum 75. Geburtstag
am 19.02.10 Frau Ilse Kubitz zum 87. Geburtstag
am 20.02.10 Herrn Hellmut Dully zum 78. Geburtstag
am 21.02.10 Frau Herta Hofmann zum 80. Geburtstag
am 21.02.10 Frau Angela Masuhr zum 70. Geburtstag
am 24.02.10 Herrn Dieter Kanis zum 73. Geburtstag
am 24.02.10 Herrn Eberhard Penkwitz zum 73. Geburtstag

VdK-Veranstaltung März 2010

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, 29.03.2010 ein.

Termin: Montag, 15.02.2010
Ort: Alte Schule Berga, Puschkinstraße 6, Räumen der AWO Berga/E.
Zeit: 15:00 Uhr
Thema: Buchlesung
Referentin: Autorin Frau Johanna Kirschstein

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Berga/Elster



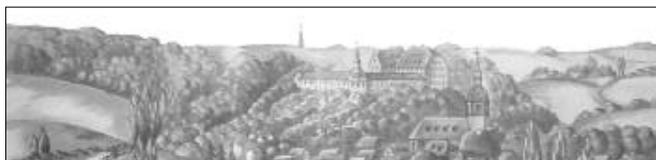
Bauernregeln

für den Monat März

Langer Schnee im März
bricht dem Korn das Herz.

Willst Gerste, Erbsen, Zwiebeln dick,
so säe sie am Benedikt.

Viel Nebel im Märzen -
viel Donner im Sommer.



**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 31. März 2009**

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga
Telefon 20666 oder 0179-104 83 27

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.